

Württembergische Oberliga

Glasklare 11:24 Saisonauftaktniederlage der TSV-Ringer bei der KG DeFa

Der Titelaspirant war „Herr im Haus“ und setzte die Maßstäbe

Das war sicher bei weitem nicht das, was man sich allgemein von einem spannenden Ostalb-Derby verspricht. Die Gastgeber, „die Welland-Germanen“, trafen zum Saisonauftakt mit ihrer standesgemäß routinierten Qualität auf die bei weitem nicht in Wunschformation angetretenen TSV-Ringer, was sich am Ende dann auch merklich in einem deutlichen Resultat zugunsten der ohnehin favorisierten Gastgeber niederschlug.

Nach dem Kampf gaben TSV-Headcoach Bernd Biller und Mannschaftsführer Werner Beck im Rückblick auf den ernüchternden Kampfausgang unisono zu Protokoll „wie zu erwarten war“.

In der Tat, es war „personaltechnisch“ wieder einiges aufgelaufen, so dass man bereits nach der Waage beinahe aussichtslos ins Hintertreffen geriet.

Auf der Matte versuchten die Bibris-Ringer engagiert, aber erfolglos, die sich darlegenden Defizite gegen den kompakt stehenden, ehemaligen Bundes- und Regionalligisten einzugrenzen, der heuer faktisch unbedingt wieder zum engeren Favoritenkreis zu zählen ist.

Bereits zur Pause nach 5 Kämpfen hat sich die klare Tendenz bei einem vorentscheidenden 4:16 Rückstand angebahnt.

Technische Überlegenheitsniederlagen **bis 71 kg** greco von **Semi Karagöz** (TSV) gegen den 3. Deutschen Meister von 2023, Yannick Kraus (KG),

vom 15-jährigen Debütanten **Kyoumars Mahmoudiaghdam** (TSV) **bis 57 kg** Frst gegen den doppelt so alten Oberliga-Topringer Obaidullah Besmella (KG)

und von **Christoph Krämer** (TSV) im Schwergewicht **bis 130 kg** greco gegen den rund 25 kg schwereren, körperlich überlegenen Max Knobel (KG) bedeuteten schon einen Fingerzeig, dass an diesem Abend wenig bis nichts zu holen sein wird.

TSV-Neuzugang **Maxim Sarmanov**, der unter der Woche als 18-jähriger zu seiner Vize-Europameisterschaft bei der U20-Weltmeisterschaft noch einen beachtenswerten 5. Platz hinzufügte, zerpflückte **bis 61 kg** greco sein Gegenüber Rahmatullah Husseini (KG) und sorgte für einen Lichtblick der Gäste. Bei einer 16:0 Führung nach weniger als einer Minute, erfolgte dessen Disqualifikation nach der 2. verbotenen Beinarbeit seines Gegners.

Bis 98 kg Frst zwischen **Sebastian Stängle** (TSV) und dem DM 5. der Männer, Andre Winkler (KG), ging ein weiterer 0:16 Technikerfolg an den Lokalmatador.

Der 44-jährige **Alexandros Pilavidis** (TSV) konnte **bis 66 kg** Frst über eine Kampfrunde hinweg die Begegnung gegen den ehemaligen EM- und WM-Teilnehmer Dimitru Spiridon eher offen mitgestalten und musste am Schluss dem Rumänen einen 1:13 Punktsieg überlassen.

Die spannendste Auseinandersetzung lieferten sich im Gewicht **bis 86 kg** greco der zweite TSV-Neue **Nikolay Baboglo** und der mit mehreren nationalen Medaillen dekorierte DRB-Juniorenspitzenringer Samuel Guerrero (KG). Eigentlich bestimmte der TSV'ler über 1 ½ Runden hinweg den Kampfverlauf, den auch der Mattenleiter etwas „verpiff“. Nach einer unglücklichen Aktion am Mattenrand ging etwas unverdient ein weiterer 1:3 Punktsieg an die Gastgeber.

Das absolute Highlight **bis 80 kg** Frst zwischen TSV-As **Mihail Georgiev** und dem deutschen Vizemeister Baba-Jan Ahmadi (KG) fiel einer Verletzung des Dewanger Ringers zum Opfer. Der Heimringer ließ sich sofort schultern.

Bis 75 kg Freistil tat sich **Leon Rul** (TSV) lange Zeit gegen den sperrigen Florian Seibold (KG) schwer, kam aber hinten raus noch zu einem deutlichen 9:1 Punktsieg.

Bis 75 kg greco rang **Sotirios Chochlionis** (TSV) mit dem letztjährig besten KG-Scorer Nicklas Haßler streckenweise gut mit und ging mit einer 5:17 Punktniederlage von der Matte.

Die 11:24 Auswärtsniederlage der TSV als solche bedeutet keinen Beinbruch. Zur Einordnung...in nunmehr 9 Konfrontationen mit der KG DeFa konnte die TSV lediglich 1x als glücklicher Sieger in einem bedeutungslosen Saisonabschlusskampf die Matte verlassen. Nur diesmal hätte man sich einen engeren Kampf gewünscht. Die Voraussetzungen waren leider nicht gegeben.

Heimmannschaft				Gastmannschaft				
KG				TSV Herbrechtingen (Verein)				
Dewangen/Fachsenfeld (Verein)				11				
24								
Wettkampfstätte				Woellwarthalle Fachsenfeld, Kirchstr.51, 73434 Aalen-Fachsenfeld				
Kampfrichter:				Hamdan Iflazoglu				
Stilart	Gewicht	Ist	Name	Ist	Name	Punkte	Wertung	Zeit
Freistil	57	56,2	Obaidullah Besmella ND	52,1	Kyoumars Mahmoudiaghdam J	4:0	TÜ 16:0	01:31
Gr.-röm.	61	59,8	Rahmatullah Husseini JN	57,5	Maxim Sarmanov N	0:4	DQ 0:16	00:57
Freistil	66	65,6	Dimitru-Alin Spiridon N	65,7	Alexandros Pilavidis ND	3:0	PS 13:1	06:00
Gr.-röm.	71	70,6	Yannick Emil Kraus	69,5	Semi Karagöz J	4:0	TÜ 16:0	00:52
Freistil	75A	74,6	Florian Seibold	72,8	Leon Rul	0:3	PS 1:9	06:00
Gr.-röm.	75B	74,7	Nicklas Haßler	79,7	Sotirios Chochlionis	4:0	ÜG 17:5	06:00
Freistil	80	79,8	Baba-Jan Ahmadi	79	Mihail Iliev Georgiev N	0:4	SS 0:4	00:05
Gr.-röm.	86	85,7	Samuel Guerrero	84,6	Nikolay Baboglo ND	1:0	PS 3:1	06:00
Freistil	98	93,2	André Winkler	83,8	Sebastian Stängle	4:0	TÜ 16:0	03:26
Gr.-röm.	130	115,5	Max Knobel	92,1	Christoph Krämer	4:0	TÜ 15:0	02:40

Hervorragender 5. Platz bei den U20 Weltmeisterschaften

Maxim Sarmanov erringt erneut einen internationalen Spitzenplatz

Acht Wochen nachdem der 18-jährige Maxim Sarmanov bei den U20 Europameisterschaften den 2. Platz herausringen konnte, kämpfte der junge Moldawier im spanischen Pontevedra bei den Junioren-Weltmeisterschaften in der Gewichtsklasse bis 55 kg (19 Teilnehmer) im griechisch-römischen Stil abermals um einen Medaillengewinn.

Im kleinen Finale musste Maxim nach einer 1:10 Punktniederlage dem jahrgangsälteren Kasachen Aibek Aitbekov, dem Vize der Asien-Meisterschaften, den Erfolgsvortritt lassen, was den sehr guten 5. Platz bedeutete.

Sarmanov startete mit einem 8:0 Techniksieg über den Griechen Panteleimon Pissakis in den Wettbewerb.

Im ¼ Finale scheiterte er in einem knappen Kampf am späteren Finalisten Isaiah Cortez aus den USA, dem panamerikanischen Vizemeister bei einer 6:9 Punktniederlage. Da der US-Boy dann ins Finale einzog bekam Maxim in der sogenannten Repechage seine 2. Chance.

Hier konnte Maxim im erneuten Aufeinandertreffen den EM 3. Peter Zsigmond Totok aus Ungarn abermals einen 4:1 Punktsieg abringen und seine Medaillenchance eröffnen.



Alwin Reimer
 Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen